

# Was dich nicht umbringt macht dich nur stärker

Von KagoxSess

## Kapitel 8: Der Plan welcher noch keiner ist

Kapitel 8. Der Plan welcher noch keiner ist

Die drei bleiben noch etwas so liegen. Katzuro schläft ein und Sesshomaru döst vor sich hin. Kagome versucht sich derweil einen Plan für morgen auszudenken. Sie weiß dass sie für einige Zeit hier sein wird, daher muss sie den Tagesablauf der beiden wissen. Zudem muss sie auf Überraschungen vorbereitet sein. machen.

Die Sonne geht nun richtig auf und Kagome tippt Sesshomaru an um ihn darauf aufmerksam zu machen. Dieser öffnet seine Augen einen Spalt breit und steht mit unbewegter Miene auf. Kagome beschließt bei dem Prinzen zu bleiben und bleibt bei ihm liegen. Im Hintergrund hört sie das rascheln von Klamotten. Sesshomaru zieht sich wahrscheinlich gerade um. Eine Schiebetür öffnet sich, doch nicht die die auf den Flur führt. Die Miko hat sich in dem großen Zimmer noch nicht umgesehen, doch anscheinend führt noch eine zweite Tür aus dem Zimmer. Doch gegen diesen Gedanken kann sie spüren wie sein Yoki in der Nähe verbleibt. Kurz darauf betritt er wieder sein Schlafzimmer und verlässt dieses durch die andere Tür die auf den Flur führt. Sie beschließt sich das nachher nochmal genauer anzusehen.

Es vergeht einige Zeit bis die Dienerin von gestern Abend anklopft. Da Kagome wach geblieben ist hört sie es und weckt Katzuro neben sich auf. Der junge Dämon blinzelt etwas und streckt sich ausgiebig. In dieser Zeit steht Kagome auf und öffnet Mariko die Tür. Ihr fällt auf das sie Mariko fragen kann welchen Tagesablauf das Schloss hat. Doch ändert sie ihre Meinung darüber wieder. Vorerst will sie sich selber ein Bild von allem machen. Katzuro steht hinter ihnen und die drei gehen zu seinem Gemach. Mariko hat ihm dort schon frische Klamotten raus gelegt. Kagome bemerkt das Katzuros Zimmer schlicht eingerichtet ist. In der Mitte des Zimmers liegt so wie bei Sesshomaru der Futon auf einem kleinen Holzgestell auf dem Boden, dazu gibt es mehrere Truhen in denen Klamotten und anderes liegen und eine zweite Schiebetür. Jetzt will Kagome aber wissen wo diese hinführt. Sie öffnet sie und sieht ... eine Badewanne? Wie bitte? Vor ihr steht eine in den Boden gelassene Holzwanne.

Mariko sieht Kagomes verwirrten Blick und erklärt ihr das es im Schloss drei heiße Quellen gibt. Die Bäder sind mit einem Kanal, der außerhalb des Schlosses verläuft, mit der jeweiligen Quelle verbunden und haben somit immer genügend Wasser. Für den Westflügel oder auch dem Hauptflügel des Schlosses in dem Sesshomarus und Katzuros Zimmer liegen gibt es eine heiße Quelle und in jedem Zimmer eine Badewanne, für den Gästeflügel im südlichen Bereich des Schlosses gibt es auch eine

heiße Quelle, doch nicht alle Zimmer haben eine Badewanne und dann noch die letzte heiße Quelle mit zwei Bädern im östlichen hinteren Bereich des Schlosses für die Angestellten des Schlosses.

Der nördliche Bereich des Schlosses besteht hauptsächlich aus Sälen in denen gespeist wird oder in denen wichtige Gespräche geführt werden, sowie der Bibliothek, dem Dojo und Sesshomarus Büro, in denen kein warmes Wasser benötigt wird.

Auch erklärt Mariko ihr das Katzuro normalerweise das Zimmer links von Sesshomaru bewohnt. Doch da die beiden nach dem Tod der Lady nicht verstanden haben ist Katzuro in den Gästeflügel gezogen.

Kagome dankt Mariko für ihre Erklärung und folgt Katzuro und ihr aus dem Zimmer. Mit ihrer Barriere verschwindet Kagome wieder. Sie hat beschlossen Katzuro zu folgen, um sich seinen Tagesablauf zu verinnerlichen und gleichzeitig kann sie so herausfinden welche Beziehung er zu den Angestellten hat. Katzuro wird von Mariko in einen Saal mit tiefgelegtem Tisch und Sitzkissen geleitet. Der Tisch geht vom einen Ende des Raumes bis zum anderen und besteht aus mehreren Fragmenten, welche man nicht unterscheiden kann. Katzuro setzt sich auf das Sitzkissen welches links vom Ende ist und Mariko verlässt den Saal durch eine andere Schiebetür. Einige Diener eilen herbei und bringen dem Prinzen etwas zu essen.

„Er bedankt sich und lächelt! Was ist mit dem Prinzen los?“ „Seit dem Tod der Lady hat er doch weder etwas gegessen noch gelächelt.“

Kagome lächelt als sie dem Getuschel der Diener zuhört. Hier wird sich noch so einiges wieder ändern!

Nachdem Katzuro allein gegessen hat geht er aus dem Saal, durch ein paar Gänge in einen anderen Raum der wie eine Bibliothek aussieht. Das Zimmer ist voll mit Regalen, die mit allerhand Schriftrollen vollgestopft sind. Dazu gibt es eine kleine Sitzecke mit Tisch neben der Tür, sowie eine Art Schreibtisch auf dem Schreibutensilien und Papier liegen.

Katzuro nimmt sich ein paar der Schriftrollen aus den Regalen setzt sich damit in die Sitzecke. Kagome fragt sich was er da macht. 'Hat er nichts zu tun? Wie Unterricht, egal für was?' Sie durchforstet derweil die Regale. Es gibt hier fast alles. Von Dämonenarten bis hin zu Kräutern, einiges sieht sogar nach Tagebüchern früherer Generationen aus.

Die Schiebetür öffnet sich und ein total verstörter älterer Dämon betritt hastig den Raum. „Junger Prinz! Was macht ihr denn hier?“ 'Was?', fragt sich Kagome, hört aber weiterhin ruhig zu.

Einen Moment lang sagt keiner der beiden mehr etwas. „Ich wollte mehr über die Vergangenheit meiner Familie wissen.“, meint Katzuro nach kurzer Überlegung. Total überrascht starrt ihn dieser andere Dämon an. 'Was hat er denn jetzt bitte? Es ist doch gut wenn er aus Neugierde selber etwas lernen will. Lass den Jungen doch!', denkt sich die Miko, hält sich aber zurück.

Katzuro jedoch legt die Schriftrolle aus der Hand und geht aus dem Zimmer. Die junge Frau versteht nun gar nichts mehr. Wer war dieser Dämon, das er so mit Katzuro spricht? Sie folgt dem Prinzen nach draußen, während der andere Dämon sich in die hinterste Ecke der Bibliothek begibt.

Vor Kagome erschreckt sich nun ein langgezogener Garten mit einigen Bäumen, einem riesigem Teich und sehr vielen Blumen Beeten. Die riesigen Außenmauern sind durch die Bäume fast nicht zu erkennen. Katzuro setzt sich an einen Baum in der Nähe des Sees in die Sonne. Er hat anscheinend wirklich nichts zu tun, denn er rupft Gras

aus dem Boden und spielt mit den Grashalmen. Bitte? Kagome setzt sich zu ihm und versucht aus dem Geschehenen schlau zu werden. Wahrscheinlich war es so das Katzuro vor dem Tod seiner Mutter schon Unterricht hatte, doch als DAS passierte, hat er sich in seinem Zimmer verkrochen und nichts mehr gemacht. So wie die Angestellten getuschelt haben und der ältere Dämon reagiert hat als Katzuro etwas wissen wollte liegt sie mit ihrer Vermutung richtig. Doch wer war dieser Mann? Ein Berater oder doch Katuros Lehrer? Vielleicht auch so etwas wie sein Kindermädchen, aber das glaubt sie da eher weniger. Es muss irgendwer hohes gewesen sein, das er so mit dem Prinzen sprechen kann. Bevor sie es richtig realisiert hat, ist Katzuro neben ihr im Gras eingeschlafen. Kagome streichelt ihm kurz durchs Haar und beschließt Sesshomaru aufzusuchen. Sie will antworten!

Das Schloss ist neben den vielen Schlafräumen riesig, doch dadurch dass er sein Yoki nicht ganz unterdrückt, kann sie ihn nach vielen Gängen, die sie doppelt durchläuft, ausfindig machen. Sie schaut rechts links, ob irgendwo jemand ist und schiebt die Tür beiseite.

Sesshomaru schaut von seinem Platz auf und erkennt das es Kagome ist, da er weder jemanden sehen noch riechen kann. Sie schiebt die Türe hinter sich wieder zu und verdünnt ihre Barriere. Sesshomarus Aura ist gerade sehr stark kälter geworden, als sie eingetreten ist. Hat sie etwas falsch gemacht? „Was?“, fragt ein brummiger Sesshomaru. Ja sie hat definitiv etwas falsch gemacht. Sie geht näher zu ihm und sieht auf seinem Schreibtisch allerhand Utensilien und Briefe liegen, die er gerade bearbeitet. Seine Aura wird noch ein Stück kälter. „Wird Katzuro schon unterrichtet?“, fragt Kagome etwas nervös. Mit einem schlecht gelaunten Sesshomaru ist nicht zu spaßen.

„Natürlich!“, kommt die grimmige Antwort. Okay man sollte ihn wohl besser in Ruhe lassen. Obwohl, vielleicht wäre es besser ihm zu erzählen dass ich den Dörfern im Osten geholfen habe und dass sie von bewaffneten Dämonen angegriffen wurden. Später. Kagome nickt als Antwort nur und geht wieder auf die Tür zu. Sie verdichtet ihre Barriere wieder und achtet darauf ob niemand in der Nähe ist, bevor sie die Tür öffnet und aus seinem Arbeitszimmer verschwindet.

Die Miko geht wieder zurück in den Garten zu Katzuro, den sie mit einiger Mühe findet. Er verschläft den Nachmittag und bekommt so auch nicht die neugierigen und fragenden Blicke, sowie das Getuschel der Bediensteten mit.

Abends beschließt Kagome den jungen Prinzen zu wecken. Sie streichelt ihm kurz über den Kopf und flüstert dabei seinen Namen. Schläfrig öffnet Katzuro seine Augen und streckt sich etwas. Er bemerkt dass er draußen eingeschlafen ist und geht schnellen Schrittes zurück ins Schloss. Kagome begleitet ihn wieder zu dem Raum in dem er gefrühstückt hat und fragt sich ob Sesshomaru nie mit isst.

Zum Schlafen geht Katzuro mit Kagomes Unterstützung wieder in Sesshomarus Gemach. Doch der Lord selber kommt nicht.

Über den Tag hinweg hat sich die Miko ihre Notizen gemacht, mit Sachen die sie ändern will. Angefangen damit das Katzuro wieder Unterricht braucht, über Sesshomaru der sich nicht hinter seiner Arbeit verstecken darf, bis zu den Bediensteten mit denen sie reden will. Sie weiß noch immer nicht wer dieser Mann aus der Bibliothek war oder was wirklich in der Woche nach dem Tod der Lady passiert ist. Alles ist bis jetzt nur Vermutung und mit solchen Sachen liegt sie nicht immer richtig. Doch sie glaubt das Mariko und andere Bedienstete ihr Antworten geben können.

Der Plan ist komplett.